

Veröffentlicht auf www.leineblitz.de am Donnerstag, 12.05.22 um 10:01 Uhr:

110 & 112: Ortsfeuerwehr Laatzen ist dauernd unterwegs

Gleich zu mehreren Einsätzen rückten die ehrenamtlichen Retter der Ortsfeuerwehr Laatzen am Dienstag und Mittwoch aus.

LAATZEN. Am Dienstag gegen 13.30 Uhr meldeten Anwohner in Gleidingen einen an einem Seil verfangenen Vogel. Dieser hing kopfüber an der Dachrinne eines Mehrfamilienhauses. Mit der Drehleiter erreichten die Helfer den Piepmatz, trennten mit einem Taschenmesser den Faden durch und befreiten ihn so aus seiner misslichen Lage. Und was machte dieser zum Dank: er entfernte sich unerkannt von der Einsatzstelle.



Am Mittwoch gab es gleich dreimal Alarm. Um 12.28 Uhr ging es in die Stückenfeldstraße, im ersten Obergeschoss piepte ein Rauchwarnmelder laut und Rauch war im Treppenhaus wahrnehmbar. Über die Drehleiter gelangte die Ortsfeuerwehr Laatzen über den Balkon in die Wohnung. In den total verrauchten Räumen musste der Mieter erst einmal geweckt werden. Er war eingeschlafen und hatte den Rauchwarnmelder nicht gehört. Durch das Treppenhaus retteten ihn die Feuerwehrleute ins Freie. Die Besatzung eines Rettungswagens kümmerte sich um den Mann.

Um 13.39 Uhr erneut Alarm, nun aus Alt Laatzen. In der Eichstraße brannte ein Personenwagen. Noch vor Eintreffen der Feuerwehr hatte ein Passant einen Feuerlöscher mit Pulver auf den brennenden VW-Beetle entleert. Die Feuerwehr brauchte nur noch Nachlöscharbeiten durchzuführen. Gegen 14.15 Uhr waren beide Löschfahrzeuge wieder eingerückt.

Um 15.31 Uhr meldete ein Anrufer bei der Leitstelle brennenden Mulch an der Karlsruher Straße. Mit einem C-Rohr aus dem Löschfahrzeug wässerten die Retter Rindenmulch hinter einem Hotel nahe des ehemaligen Großmarktes. Dieses Feuer hätte bestimmt verhindert werden können, denn etliche Dutzend Zigarettenstummel lagen im Rabattenbereich. Bei dieser Wärme und Trockenheit reichen schon kleinste glimmende Rest aus, um ein Feuer zu entfachen. Der Wind bläst dann auch zusätzlich noch Luft in die Flammen. Dringende Bitte der Feuerwehr: Bitte keine brennenden Gegenstände in Wald und Flur entsorgen. Ebenfalls keine Zigarettenstummel über das Autofenster herauswerfen oder einfach in der freien Natur entsorgen. Auch das Auto mit dem heißen Katalysator sollte nicht über trockene Grasflächen abgestellt werden.

von [Redaktion LeineBlitz](#)